



Gemeinsame Erklärung des Präsidiums und des Hochschulrats der Universität Hamburg zur 31. Sitzung des Hochschulrats am 22. Februar 2011

Der Hochschulrat hat am 22. Februar mit dem Präsidium auf Einladung des Dekanats der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in den Räumen der Fakultät getagt. Die Dekanin der Fakultät, Frau Professorin Dr. Gabriele Löschper, hat dem Hochschulrat zu Beginn der Sitzung die Struktur der Fakultät, die personelle Situation insbesondere bei der Professorenschaft (Vielzahl von Berufungen) sowie die Aktivitäten in den Bereichen Forschung und Lehre vorgestellt. Anschließend hat der Hochschulrat über die derzeitige Situation sowie die Entwicklung der Fakultät, insbesondere über das Berufungsgeschehen, diskutiert.

Themen der Hochschulratssitzung waren neben der Erörterung des Budgets sowie der vorgesehenen strategischen Maßnahmen in diesem Jahr die Vorstellung des geplanten Projekts „Zukunftskonzept Universitätsverwaltung“ sowie der vorgesehenen baulichen Maßnahmen.

Der Hochschulrat unterstützt das geplante Vorgehen zur Entwicklung des Projekts „Zukunftskonzept Universitätsverwaltung“, bei dem die Einbindung und Akzeptanz aller Betroffenen eine zentrale Rolle spielt.

Der Hochschulrat hält die strategischen Maßnahmen auf den Gebieten Forschungs- und Nachwuchsförderung, Lehre und Personalentwicklung als universitätsübergreifende Aufgaben für die Entwicklung der Universität für sehr bedeutsam. Der Hochschulrat hält daher eine Erhöhung des Anteils der Ressourcen zur strategischen Steuerung in Abstimmung mit den Dekanen für erforderlich.

Die vorgesehenen baulichen Maßnahmen der Universität (hier die Beplanung des MIN-Campus, das Beteiligungsverfahren von Universitätsmitgliedern und Bürgern/innen und das weitere Verfahren zum VMP-Campus) sowie den Stand der Umsetzung hat der HR begrüßend zur Kenntnis genommen.

Bzgl. der zukünftigen Finanzierung und Organisation des Hochschulbaus wurde der Hochschulrat über den derzeitigen Planungsstand informiert. Er war mit diesem Thema schon mehrfach befasst. Der Hochschulrat hat deutlich gemacht, dass er die HH Hochschulen in der weiteren Verfolgung des Berliner Modells unterstützt, angepasst an die Hamburger Verhältnisse:

- Die Hochschulen erhalten die Verfügungsgewalt über Grundstücke und Gebäude inklusive Verkaufsberechtigung, sofern keine andere Hochschule Bedarf hat (Erlöse müssen für investive Maßnahmen verwendet werden)
- Baumaßnahmen bis 4 Mio. Euro Einzelmaßnahme liegen bei den Hochschulen, die übrigen weiter in der Zuständigkeit der FHH
- Die Betreiberverantwortung liegt bei den Hochschulen.

Der Hochschulrat hat gemeinsam mit dem Präsidium die in der vergangenen HR-Sitzung begonnene Diskussion der Berufungsstrategie fortgesetzt. Er begrüßt die jährliche strategische Berufungsplanung mit den Dekanaten sowie den Berufungsleitfaden. Um sehr gute Professorinnen und Professoren für die Universität gewinnen zu können unterstützt der Hochschulrat die aktive Ansprache von möglichen Bewerbern/innen auf eine Professur bereits im Vorfeld der Ausschreibung,

Hamburg, den 25. Februar 2011

Prof. Dr. Albrecht Wagner

Für den Hochschulrat

Prof. Dr. Dieter Lenzen

Für das Präsidium